



Niederschrift 8. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.01.2020
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	20:21 Uhr
Ort, Raum:	Golm Innovationszentrum GmbH (GO:IN), Seminarraum im EG, Am Mühlenberg 11, 14476 Potsdam

Anwesend sind:

Frau Angela Böttge
Frau Kathleen Krause
Frau Dr. Saskia Ludwig
Frau Monika Marx-Diemel
Frau Neeltje Schilling
Herr Maik Teichgräber
Herr Heinz Vietze
Herr Prof. Dr. Ulrich Buller
Herr Marcus Krause

Teilnahme ab 17:56 Uhr

Schriftführerin:

Neeltje Schilling, Ortsbeiratsmitglied

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.12.2019 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 3 Bürgerfragen**
- 4 Vorstellung Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation des Studentenwerkes im Ortsteil Golm**
- 5 Aussichtsplattform Bahnhofsvorplatz Golm - Vorstellung des Konzeptes, der Ausschreibung und der Realisierungsperspektiven**

6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

- 6.1 Stellplatzordnung Wissenschaftspark Golm
Vorlage: 19/SVV/1297
Fraktion Bürgerbündnis

7 Anträge des Ortsbeirates

- 7.1 Mobilitätskonzept
Vorlage: 20/SVV/0050
Kathleen Krause

- 7.2 Analyse und Fortschreibung des Maßnahmenplanes Golm
Vorlage: 20/SVV/0051
Kathleen Krause

- 7.3 Reiherbergstraße/Kuhforter Damm - Prüfung der Errichtung eines
Fußgängerüberweges
Vorlage: 20/SVV/0052
Kathleen Krause

- 7.4 Werkstattverfahren für das städtebauliche Konzept zum Bebauungsplan Nr. 157
"Neue Mitte Golm"
Vorlage: 20/SVV/0053
Dr. Saskia Ludwig, Maik Teichgräber, Heinz Vietze, Marcus Krause

- 7.5 Evaluierung des "Maßnahmeplan Golm"
Vorlage: 20/SVV/0055
Heinz Vietze, Marcus Krause

8 Informationen der Ortsvorsteherin

9 Sonstiges

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin, Frau Kathleen Krause, eröffnet die 8. Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

**zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 12.12.2019 / Feststellung der öffentlichen
Tagesordnung**

Frau Krause stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 von 9 Ortsbeiratsmitgliedern fest.

Einwendung gegen die Niederschrift

Zur **Niederschrift** des öffentlichen Teils der Sitzung **vom 12.12.2019** gibt es keine Einwände; sie wird **mit Stimmenmehrheit bestätigt**.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Frau Ludwig schlägt vor, dass die Tagesordnungspunkte 7.2 und 7.5 zusammen aufgerufen werden.

Abstimmung:

Die Tagesordnung der 8. öffentlichen Sitzung wird mit den vorgeschlagenen Änderungen von Frau Ludwig **einstimmig bestätigt**.

zu 3 Bürgerfragen

Es wurde eine Frage zur Seite www.potsdam-golm.de gestellt. Der Ortsbeirat wird sich in der an die Ortsbeiratsitzung anschließende Klausurtagung mit diesem Thema befassen und eine Lösung anstreben.

Aufgrund der unregelmäßigen Verteilung der Leuchtpunkte in der Geiselbergstraße zwischen Wendepplatz und Kirche, fragt ein Bürger an, ob ein Vorschlag zum Aufbau weiterer Leuchtpunkte in den Zwischenräumen gemacht werden könnte. Frau Krause nimmt sich der Frage an und trägt sie an die Verwaltung im Rahmen der Ortsbefahrung weiter.

**zu 4 Vorstellung Öffentlichkeitsarbeit und Präsentation des Studentenwerkes im
Ortsteil Golm**

Herr Heiß als Geschäftsführer des Studentenwerks ist gekommen, um das Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit des Studentenwerks Potsdam vorzustellen. Konkret geht es um das neu errichtete Studentenwohnheim an der Karl-Liebknecht Straße und die daran befindlichen Verankerungen zur Befestigung von Plakaten an der zur Straße ausgerichteten Hausseite. Das Studentenwerk hatte geplant diese Flächen zur ausdrücklichen Eigenwerbung und Außendarstellung zu benutzen und hatte daher bereits während der Prüfung des Bauantrags solche Flächen im Konzept des Studentenwohnheims mit vorgestellt und bekam zu diesem Zeitpunkt eine positive Rückmeldung Seitens der Stadt Potsdam. Aus diesem Grund wurde bereits im Bauvorhaben die Befestigungen für solche Plakate an der Außenwand vorgenommen. Im August des letzten Jahres wurde nun die Genehmigung für das Aufhängen der Plakate wieder zurück genommen, da sie nach Meinung der Stadt das Gesamtbild des Ortsteils Golm stören würden. Das Studentenwerk ging daraufhin in Revision. Das Studentenwerk bittet nun den Ortsbeirat Golm um Unterstützung in diesem Interesse.

Herr Krause gibt zu bedenken, dass eine einheitliche Satzung zum Werberecht im Ortsteil angebracht wäre, um solche Streitigkeiten zukünftig zu vermeiden.

Frau Böttge bittet Herrn Heiß dem Ortsbeirat noch einmal den konkreten Ablehnungsantrag der Stadt zukommen zu lassen, um die Begründung nachvollziehen zu können.

Frau Ludwig stellt eine Nachfrage zur konkreten Verarbeitung der Plakate und bittet auch darum, dass im Falle der Genehmigung auch der Pflege der Plakate nachgekommen wird, um ein einheitliches Bild von Ordnung in Golm zu wahren.

Herr Buller merkt an, dass er sich eine Änderung der vom Studentenwerk vorgeschlagenen Texte wünscht, um einen möglichen werblichen Wettbewerbsgedanken hinter den Plakaten auszuschließen.

Der Ortsbeirat stimmt überein, dass unter Beachtung der vorgeschlagenen Änderungen das Interesse des Studentenwerks an dieser Stelle zu unterstützen sei.

zu 5 Aussichtsplattform Bahnhofsvorplatz Golm - Vorstellung des Konzeptes, der Ausschreibung und der Realisierungsperspektiven

Frau von Matuschka vom Science Park Golm ist gekommen, um das Konzept eines Aussichtsturms in Golm vorzustellen. Konkret geht es um einen ungefähr 6,60 m hohen Turm in den ein Bankautomat eingelassen werden soll. Zudem soll in der zweiten Etage ein kleiner Raum eingebaut werden, in dem Besprechungen oder andere Veranstaltungen stattfinden sollen. Auf dem Turm soll es eine kleine Aussichtsplattform geben, die zum Beispiel einen Ausblick auf die Bauvorhaben im Ort geben soll. Der genaue Standort muss noch geklärt werden, zum jetzigen Zeitpunkt wird seitens des Science Parks aber der Bahnhofsvorplatz präferiert. Die Funktion des Turms soll primär als Verankerung für den Bankautomaten dienen, da diese eine feste Konstruktion aufweisen müssen, um die Sicherheit zu gewähren. Frau von Matuschka merkt an, dass es am Sonntag unmöglich sei im Ortsteil Geld abzuheben und eine Errichtung eines Bankautomaten daher unabdingbar sei und ein solcher Turm als Provisorium bis eine tatsächlich feste Einrichtung erfolgen kann, zumindest zu prüfen sei. Als Partner für den Bankautomat wurden bereits viele Gespräche mit der Mittelbrandenburgischen Sparkasse geführt, die sich vorstellen könnten, den unteren Teil des Turms zu mieten und dort ihre Bankautomaten aufzustellen. Die Finanzierung soll einerseits durch die Miete der Bank erfolgen, durch die Miete des Raumes im oberen Teil durch zum Beispiel Anrainer für Veranstaltungen und durch Werbeflächen auf dem Turm. Die Firma Veloturm soll nach jetzigem Erkenntnisstand mit dem Bau beauftragt werden.

Frau Böttge stellt eine Frage zur Anbindung an sanitäre Einrichtung. Frau von Matuschka erklärt, dass dies abhängig vom Standort sei, aber der Turm selbst über keine solche Einrichtungen verfügen wird.

Herr Krause erinnert in diesem Zusammenhang an den Prüfauftrag betreffend die Errichtung einer „Wall-Toilette“ im Umfeld des Bahnhofes.

Mehrere Mitglieder des Ortsbeirats betonen ihre Zweifel an der Sicherheit dieser Konstruktion. Frau von Matuschka erklärt, dass hier die Verantwortung und das Risiko seitens der Bank zu sehen sei.

Der Ortsbeirat betont zudem, dass der Standort definitiv noch zu klären sei und bittet auch um Vorstellung der konkreten Vorschläge. Frau von Matuschka sichert zu, dieser Bitte nachzukommen.

zu 6 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**

zu 6.1 **Stellplatzordnung Wissenschaftspark Golm**

Vorlage: 19/SVV/1297

Fraktion Bürgerbündnis

Frau Krause bringt den Antrag der Fraktion ein. Frau Böttge merkt an, dass nicht nur ein Konzept für den ruhenden Verkehr im Science Park, sondern für den Gesamtortsteil Potsdam Golm zu prüfen wäre.

Änderungsantrag:

Herr Krause beantragt folgende Änderung:

Der Oberbürgermeister wird ~~beauftragt~~ **gebeten**, für den Wissenschaftspark Potsdam-Golm ~~für den OT Potsdam-Golm~~ im Rahmen der wachsenden Verkehrsdichte eine Stellplatzordnung **ein Stellplatzkonzept für den ruhenden Verkehr (öffentliche Parkplätze, Parkhaus, Anliegerparkplätze)** zu erarbeiten. Diese Maßnahme inkl. der Bau eines Parkhauses für Radfahrer und Autos, siehe Beschlussvorlage 18/SVV/0616, ist zwingend erforderlich.

Abstimmung:

Die o.g. Änderung wird

einstimmig angenommen.

Frau Ludwig stellt eine Nachfrage an Frau Matuschka vom Science Park bezüglich des geplanten Standorts eines Parkhauses. Frau Matuschka erklärt, dass der genaue Standort noch unklar ist und im Verlauf des Golmer Dialogs weitere Details vorgestellt werden.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird der Antrag anschließend zur Abstimmung gestellt.

Der **Ortsbeirat empfiehlt** der Stadtverordnetenversammlung, der DS 19/SVV/1297 mit der o.g. Änderung, **zuzustimmen.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig **angenommen.**

zu 7 **Anträge des Ortsbeirates**

zu 7.1 **Mobilitätskonzept**

Vorlage: 20/SVV/0050

Kathleen Krause

Frau Krause bringt den Antrag ein.

Frau Ludwig betont, dass die geplante Nordanbindung nicht von gegebenen Zahlen abhängig sein sollte und die im Antrag beschriebene Verkehrserhebung der Stadt ein falsches Bild geben könnte und Anlass die geplante Nordanbindung noch weiter herauszuzögern.

Frau Krause erklärt darauf hin, dass sie gerade wegen der bisher erhobenen, nicht realistischen Zahlen hofft, dass eine weitere Verkehrserhebung zu anderen mehr ausschlaggebenden Zahlen kommen könnte.

Herr Teichgräber weist ebenfalls noch einmal darauf hin, dass eine Zählung zum jetzigen Zeitpunkt vermutlich zu ähnlichen Ergebnissen führen würde, wie schon beim letzten Mal, dass aber mit einem stark erhöhten Verkehrsaufkommen spätestens 2025 nach Bau des Gewerbegebiets zu rechnen ist.

Frau Krause erklärt noch einmal, dass die Verkehrserhebung notwendig sei, um ein zukünftig wirksames Mobilitätskonzept ausarbeiten zu können.

Frau von Matuschka vom Science Park Golm möchte im Falle einer Verkehrserhebung bei der Stadt ein Mitspracherecht zum Termin erwirken.

Da es einige Unstimmigkeiten in der Formulierung des Antrages gibt, wird der Antrag zur Vertagung gestellt.

Dieser wird **einstimmig angenommen.**

Damit wird der Punkt 7.1. auf der Tagesordnung "Mobilitätskonzept" vertagt.

zu 7.2 Analyse und Fortschreibung des Maßnahmeplanes Golm

Vorlage: 20/SVV/0051

Kathleen Krause

Es erfolgt eine gemeinsame Beratung mit dem Antrag DS 20/SVV/0055, siehe Tagesordnungspunkt 2. Es wird festgestellt, dass es sich bei der Vorlage DS 20/SVV/0055 um den weitergehenden Antrag handelt.

Der vorliegende Antrag DS 20/SVV/0051 wird von der Antragstellerin **zurückgezogen.**

zu 7.5 Evaluierung des "Maßnahmeplan Golm"

Vorlage: 20/SVV/0055

Heinz Vietze, Marcus Krause

Die Anträge werden aufgerufen.

Es wird festgestellt, dass es sich bei der Vorlage 20/SVV/0055 um den weitergehenden Antrag handelt.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird der Antrag anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgerbürgermeister wird gebeten, bis Ende des I. Quartales 2020 den Bearbeitungsstand der einzelnen Maßnahmen zu evaluieren.

Im Rahmen einer Veranstaltung ist den beteiligten Akteuren und dem Ortsbeirat das Ergebnis der Evaluierung vorzustellen. Gemeinsam mit den Akteuren ist ein etwaig erforderlicher Nachsteuerungsbedarf zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7.3 Reiherbergstraße/Kuhforter Damm - Prüfung der Errichtung eines Fußgängerüberweges
Vorlage: 20/SVV/0052
Kathleen Krause

Frau Krause bringt den Antrag ein.

Frau Böttge bittet darum, neben dem Fußgängerüberweg auch die Errichtung einer Querungshilfe in Betracht zu ziehen.

Herr Krause weist darauf hin, dass ein ähnlicher Antrag bezüglich der Karl-Liebknecht-Str. bereits einmal abgelehnt wurde.

Anderungsantrag:
Herr Krause beantragt folgende Änderung:

Der Oberbürgermeister wird ~~beauftragt~~ **gebeten bis Ende des I. Quartals** im Bereich Reiherbergstraße/ Kuhforter Damm auf Höhe der Bushaltestellen Kuhforter Damm im Rahmen der Neuregelung des Fuß- und Radverkehrs die Prüfung der Errichtung eines ~~Fußgängerüberweges mit aufzunehmen und bei positiver Prüfung diesen einzurichten.~~ **eines Fußgängerüberweges oder einer Querungshilfe oder einer Bedarfsampel zu prüfen.**

Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird der Antrag mit der o.g. Änderung zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten bis Ende des I. Quartals im Bereich Reiherbergstraße/ Kuhforter Damm auf Höhe der Bushaltestellen Kuhforter Damm im Rahmen der Neuregelung des Fuß- und Radverkehrs die Prüfung der Errichtung eines Fußgängerüberweges oder einer Querungshilfe oder einer Bedarfsampel zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 7.4 Werkstattverfahren für das städtebauliche Konzept zum Bebauungsplan Nr. 157 "Neue Mitte Golm"
Vorlage: 20/SVV/0053

Dr. Saskia Ludwig, Maik Teichgräber, Heinz Vietze, Marcus Krause

Herr Krause bringt den Antrag ein und erläutert dessen Intention. Er betont hierbei, dass es sehr wichtig ist, die Öffentlichkeit mehr in Entscheidungsprozesse mit einzubinden.

Herr Vietze unterstreicht, dass der Ausbau der Kommunikation sehr wichtig ist und fordert mehr Mitspracherecht.

Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird der Antrag anschließend zur Abstimmung gestellt:

Der Ortsbeirat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten, vor der weiteren Bearbeitung des Vorentwurfes des Bebauungsplanes Nr. 157 „Neue Mitte Golm“ zunächst die erstellten Varianten des städtebaulichen Konzeptes in einer öffentlichen Werkstatt zu diskutieren.

Dem Ortsbeirat sind die Ergebnisse des Werkstattverfahrens zur Anhörung vorzulegen.

Des Weiteren wird der Oberbürgermeister gebeten, vor Beginn der frühzeitigen Beteiligung den Vorentwurf des Bebauungsplanes zunächst im Ortsbeirat Golm vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig angenommen.

zu 8 Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Krause informiert über folgende Themen:

Ortsbegehung: Die Ortsbegehung wird am 31. Januar 2020 von 9:00 bis 11:00 Uhr statt. Es werden 2-3 Leute aus der Verwaltung und die Ortsvorsteherin und ihre Stellvertreterin anwesend sein.

Wegeföhrung Breitensportgelände: Es gab ein Treffen mit dem KIS zur Wegeföhrung am Breitensportgelände zum SV Grün-Weiß Golm. Die Planung wurde positiv bewertet und soll zeitnah umgesetzt werden, wenn die SG Grün-Weiß Golm zustimmt.

Breitensportgelände: Am 28. Januar 2020 um 17:00 Uhr findet ein Treffen zum Breitensportgelände statt. Herr Krause bittet bei diesem Treffen auch den Fachbereich 46 bezüglich der planungsrechtlichen Fragen mit einzubeziehen. Frau Krause wird dies anfragen.

Kunst im Kreisverkehr: Es gab ein Treffen, um die genauen Wettbewerbsmodalitäten zu besprechen. Es wird ein weiteres Treffen im Februar geben, um den Wettbewerbstext zu besprechen.

zu 9

Sonstiges

Frau Ludwig fragt noch einmal nach bezüglich der OT Zeitung, ob diese der Bitte nachgekommen ist, die kommenden Ausgaben auf Recycling Papier zu drucken. Frau Krause bestätigt dies.

Frau Ludwig bittet außerdem darum, dass zukünftig Beschlüsse des Ortbeirates unverzüglich in den jeweiligen Fraktionen kommuniziert werden sollten, um die Interessen des OBR klar zu unterstreichen.

Herr Krause fragt bezüglich des ehemaligen Ortsteilbüros. Frau Krause erklärt, dass Künstler Interesse gezeigt hatten die Räume zu mieten. Da aber die Modalitäten des Vertrags noch nicht geklärt werden konnten, gibt es noch keine weiteren Informationen und demnach auch keine weitere Verfahrensweise.

Herr Krause erfragt den Sachstand bezüglich der Vorlage 19/SVV/1131. Da Frau Krause keine Informationen geben kann, wird sie diese zur nächsten Sitzung erfragen.

Herr Krause erfragt den Sachstand des geplanten Fahrradwegs am Kuhforter Damm. Da Frau Krause keine Informationen geben kann, wird sie diese zur nächsten Sitzung erfragen.

Herr Krause fragt nach dem geplanten Termin des Ortbeirates mit der Verwaltung zum Thema Verkehrsentwicklungsplanung. Er betont noch einmal, dass eine ordentliche Ortsbeiratssitzung für dieses umfangreiche Thema zu knapp bemessen wäre und bittet daher einen Termin für eine außerordentliche Sitzung zu finden. Diese sollte in einem größeren Raum und mit Einbindung der Öffentlichkeit stattfinden um Anschließend entsprechende Anträge für eine ordentliche Ortsbeiratssitzung formulieren zu können. Frau Krause bemüht sich um eine solche Terminfindung bei Herrn Niehoff.

Herr Vietze informiert darüber, dass in der Angelegenheit "Am Zernsee" eine außergerichtliche Einigung in Sicht sei. Er wird weiterhin alle sechs Wochen bei der Verwaltung nachfragen, um die Entwicklungen zu begleiten.

Herr Buller informiert darüber, dass in der Ritterstraße nun Parkplätze gebaut wurden.

Herr Krause betont, dass er es nicht für tragbar hält, dass ein solch wichtiges Thema wie die straßenrechtliche Situation im Kossätenweg nicht in der Ortsvorsteherrunde besprochen wurde. Da auch zwischenzeitlich kein neuer Zwischenstand kommuniziert wurde wird Frau Krause diesen erfragen. Zudem wird Herr Tuntschew zur nächsten Ortsbeiratssitzung angefragt.

Da der Ortsbeirat zur nächsten regulären Sitzung nicht beschlussfähig wäre, wird der Termin vom 27. Februar auf den 19. Februar 2020 um 18:30 verschoben.

Frau Krause bedankt sich bei den Ortsbeiratsmitgliedern und schließt damit die Sitzung.